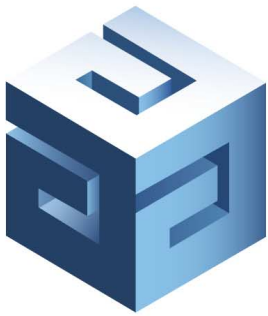


Jahresfinanzbericht
2007



a . a . a .
aktiengesellschaft
allgemeine anlageverwaltung

Frankfurt am Main

A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
(vormals: A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
vorm. Seilwolff AG von 1890)

Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA			31.12.2007	Vorjahr
		€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
	Software		0,51	0,51
II. Sachanlagen				
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.833.025,93		2.355.472,42
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.968,02		32.649,00
3.	Anlagen im Bau	553.821,63		5.700,00
			21.445.815,58	2.393.821,42
III. Finanzanlagen				
	Anteile an verbundenen Unternehmen		40.135.319,14	68.365.677,15
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.397,70		5.271,30
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.060.181,86		8.545.394,82
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	9.349.469,51		36.461,58
			15.536.049,07	8.587.127,70
II. Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten			222.662,68	42.833,88
			77.339.846,98	79.389.460,66

PASSIVA			31.12.2007	Vorjahr
		€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		41.200.000,00		35.347.000,00
	19.741.379 Stückaktien			
II. Zur Durchführung der Sachkapitalerhöhung geleistete Einlagen		0,00		5.853.000,00
III. Kapitalrücklage		1.227.445,77		1.228.051,24
IV. Gewinnrücklagen				
	Gesetzliche Rücklage	986.210,68		986.210,68
V. Bilanzgewinn		1.776.724,11		2.667.286,97
			45.190.380,56	46.081.548,89
B. Rückstellungen				
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	133.316,00		736.823,00
2.	Steuerrückstellungen	99.664,59		99.664,59
3.	Sonstige Rückstellungen	402.400,00		127.400,00
			635.380,59	963.887,59
C. Verbindlichkeiten				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.555.356,12		17.354.522,30
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	337.334,37		133.964,75
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.316.611,94		12.590.860,87
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	304.783,40		2.264.676,26
	davon aus Steuern € 17.075,26 (Vj. € 181.922,83)		31.514.085,83	32.344.024,18
			77.339.846,98	79.389.460,66

A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
(vormal: AAA Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
vorm. Seilwoff AG von 1890)
Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2007

	2007		Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.432.079,34		258.379,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.420.419,75		1.304.963,08
3. Personalaufwand		3.852.499,09	1.563.342,09
a) Löhne und Gehälter	-616.635,16		-424.619,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-75.987,81		-134.002,59
davon für Altersversorgung € 14.137,48 (Vj. € 55.118,88)	-692.622,97		-558.622,52
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-612.707,63		-126.024,12
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.681.936,29		-706.930,77
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	228.281,33	-3.987.266,89	-1.391.577,41
7. Erträge aus Beteiligungen	462.156,28		183.372,44
davon aus verbundenen Unternehmen € 462.156,28 (Vj. € 1.039.546,33)			1.039.546,33
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	287.860,48		243.524,00
davon aus verbundenen Unternehmen € 281.446,29 (Vj. € 243.321,06)			
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-76.826,94		-14.564,57
10. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	-11.334,85		-166.261,64
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.562.958,99		-1.745.001,29
davon an verbundene Unternehmen € 432.436,17 (Vj. € 628.886,96)		-672.822,69	-459.384,73
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-807.590,49	-287.620,05
13. Sonstige Steuern		-83.577,84	-7.391,55
14. Jahresfehlbetrag		-891.168,33	-295.011,60
15. Gewinnvortrag		2.667.286,97	2.962.298,57
16. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		605,47	0,00
17. Bilanzgewinn		1.776.724,11	2.667.286,97

A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
vormals: A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm.
Seilwolff AG von 1890

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 S 2 HGB. Der Jahresabschluss 2007 wurde wie in den Vorjahren nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Ein Vergleich der Zahlen des Berichtsjahres mit den Vorjahreszahlen ist durch die im Geschäftsjahr erfolgte Anwachsung von fünf Gesellschaften bürgerlichen Rechts sowie die erfolgten Verkäufe von drei Tochtergesellschaften nur eingeschränkt möglich.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich an den einschlägigen handels- und aktienrechtlichen Vorschriften. Über die angewandten Bewertungsmethoden berichten wir wie folgt:

Das nicht abnutzbare Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, das abnutzbare Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Anlagevermögen wurde linear abgeschrieben mit Ausnahme geringwertiger Wirtschaftsgüter, die im Jahr des Zuganges in voller Höhe abgeschrieben werden.

Die Herstellungskosten sind zum handelsrechtlichen Mindestansatz unter Einbeziehung aller aktivierungspflichtigen Beträge ermittelt worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht eingerechnet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten oder einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Für Zugänge aus Verschmelzungen und Anwachsungen galten die Wertansätze in den zu Grunde liegenden Bilanzen als Anschaffungskosten. Diese entsprachen den Verkehrswerten oder Zwischenwerten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Nominalbeträgen bewertet. Im Geschäftsjahr und im Vorjahr waren Wertberichtigungen nicht erforderlich.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten die Dotierung der direkten Pensionszusagen sowie die nicht gedeckten Beträge aus den Verpflichtungen des Unterstützungsvereines für Betriebsangehörige der Seilwolff AG e. V., Mannheim, auf der Grundlage des § 6a Einkommensteuergesetz unter Berücksichtigung der neuen Sterbetafeln (Heubeck 2005 G). Eine Deckungslücke besteht nicht. Der Unterstützungsverein wurde aus Vereinfachungsgründen aufgelöst. Die diesbezüglichen Verpflichtungen wurden von der Gesellschaft direkt übernommen.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Abweichungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr liegen nicht vor.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2007 im Einzelnen gemäß dem folgenden Anlagespiegel entwickelt.

Die Zugänge bei den Grundstücken und Gebäuden entfallen im Wesentlichen auf die im Wege der Anwachsung übergegangenen Immobilien der vier GbR Gesellschaften Frankfurt Gutleutstraße 163-167, Heidelberger Str.5-13, Berlin Potsdamer Straße und Hamburg Virchowstraße. Neben den Anschaffungs- und Herstellungskosten der einzelnen Gesellschaften wurden aus der Anwachsung resultierende Unterschiedsbeträge, die aus der Vergütung von stillen Reserven resultieren, hinzuaktiviert. Bei zwei Gesellschaften ist im Zugang auch die bereits im Geschäftsjahr festgesetzte Grunderwerbsteuer mit einbezogen. Die Abschreibungen der Rechtsvorgänger wurden unverändert fortgeführt.

Als Abgang wird das veräußerte unbebaute Grundstück in Kelkheim-Fischbach ausgewiesen.

Die Zugänge bei den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung entfallen auf EDV und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Der Abgang bei den Finanzanlagen betrifft die Anteile der Grundstücksverwaltung Gutleutstraße GmbH, Grundstücksverwaltung Gutleutstr. 173 GmbH und Grundstücksverwaltung Melsunger Metallwerk Melsmetall GmbH, die mit Wirkung zum 31. Dezember 2007 veräußert wurden sowie die Abgänge aus der Anwachsung der GbR Gesellschaften.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen liegen für zwei Gesellschaften die Buchwerte über den beizulegenden Zeitwerten (Net Asset Value auf Basis IFRS-Werte). Dies betrifft die Anteile an der Grundstücksverwaltung Triebstraße 3 GmbH mit einem Buchwert von T€ 5.125 und einem beizulegenden Zeitwert von T€ 4.031 sowie die Anteile an der Grundstücksverwaltung Voltenseestr. 2 GmbH mit einem Buchwert von T€ 5.851 und einem beizulegenden Zeitwert von T€ 5.695. Bei beiden Gesellschaften gehen wir davon aus, dass die Wertänderungen nicht von Dauer sind. Bei Grundstücksverwaltung Triebstraße besteht eine Vereinbarung über einen Mehrgewinnanteil am Ergebnis der Grundstücksverwaltung Naxos Union GbR in Höhe von € 1 Mio., der spätestens mit Eintritt der Wirksamkeit des bestehenden Kaufvertrages über eine Teilfläche des Areals der GbR Naxos fällig wird. Die danach verbleibende Differenz ist ebenso wie die Differenz bei der Grundstücksverwaltung Voltenseestr. 2 GmbH nicht von Bedeutung für die Vermögens- und Finanzlage unserer Gesellschaft.

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2007

Bezeichnung		Historische Anschaffungs- kosten €	+ Zugänge U Umbuchung * Anwachsung - Abgänge €	Abschreibung kumuliert €	Buchwert 31.12.2007 €	Buchwert Vorjahr €	Ab- schreibung €
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Software	5.222,28	0,00	5.221,77	0,51	0,51	0,00
Summe I		5.222,28	0,00	5.221,77	0,51	0,51	0,00
II.	Sachanlagen						
1.	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.227.534,05	+ 158.557,20 U 115.490,38 * 18.896.675,81 - 94.515,07	1.470.716,44	20.833.025,93	2.355.472,42	598.654,81
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	225.109,75	+ 3.951,82 * 36.420,02	206.513,57	58.968,02	32.649,00	14.052,82
3.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.700,00	* 534.946,98 + 128.665,03 U -115.490,38	0,00	553.821,63	5.700,00	0,00
Summe II		3.458.343,80	+ 291.174,05 * 18.933.095,83 - 94.515,07	1.677.230,01	21.445.815,58	2.393.821,42	612.707,63
III.	Finanzanlagen						
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	88.084.907,58	+ 230.583,41 - 38.306.985,32	9.873.186,53	40.135.319,14	68.365.677,15	0,00
Summe III		88.084.907,58	- 38.306.985,32 + 230.583,41	9.873.186,53	40.135.319,14	68.365.677,15	0,00
Gesamt		91.548.473,66	+ 521.757,46 - 38.401.500,39 * 19.163.679,24	11.555.638,31	61.581.135,23	70.759.499,08	612.707,63

Zur wirtschaftlichen Entwicklung bei den Tochtergesellschaften werden notwendige Informationen in der Berichterstattung zum Konzern gegeben. Aus der nachfolgenden Übersicht sind die nach dem Gesetz vorgeschriebenen Auskünfte über die verbundenen Unternehmen bzw. die Beteiligungsgesellschaften, bei denen die Gesellschaft mindestens den 5. Teil der Anteile besitzt bzw. im Wirtschaftsjahr besaß, zu ersehen.

Name der Gesellschaft	Sitz	Gesellschafts- kapital €	Anteil %	Eigen- kapital T€	Ergebnis			Übernommenes Ergebnis nach Steueranrechnungen			2) Cash-Flow (Anteil A.A.A.)		
					2005 €	2006 €	2007 €	2005 €	2006 €	2007 €	2005 €	2006 €	2007 €
A													
Grundstücksverwaltung Voltenseestraße 2 GmbH	60327 Frankfurt a. M.	3) 2.812.105,34	100	2.819	152.800,07	22.201,60	25.701,25	152.800,07	22.201,60	25.701,25	325.820,07	195.222,43	202.545,25
GVS Grundstücksverwaltung Sossenheim GmbH	60327 Frankfurt a. M.	3) 2.556.459,41	100	2.559	47.076,11	46.989,54	14.528,44	47.076,11	46.989,54	14.528,44	47.076,11	46.989,54	14.528,44
Verwaltungsgesellschaft für Industriegrundstücke mbH	60327 Frankfurt a. M.	766.937,82	100	697	8.581,45	19.836,72	19.865,78	0,00	0,00	0,00	8.581,45	20.160,58	19.865,79
GVW Grundstücksverwaltung Wächtersbacher Str. 83 GmbH	60327 Frankfurt a. M.	2.500.000,00	100	123	1.345,93	33.183,78	47.000,48	0,00	0,00	0,00	183.912,93	215.750,78	229.567,48
Grundstücksverwaltung Gutleutstraße GmbH	60327 Frankfurt a. M.	1) 5) 4.601.626,93	100	1) 330	163.575,40	168.165,40	-127.210,68	0,00	0,00	0,00	375.206,40	380.226,76	97.482,32
Grundstücksverwaltung Gutleutstr. 173 GmbH	60327 Frankfurt a. M.	1) 5) 1.636.291,88	100	1) -136	10.567,17	34.942,78	-499.483,94	0,00	0,00	0,00	10.567,17	46.664,16	-483.854,94
Grundstücksverwaltung Triebstraße 3 GmbH	60327 Frankfurt a. M.	3.000.000,00	100	3.736	125.337,97	92.521,56	95.255,28	0,00	0,00	0,00	125.337,97	92.521,56	95.255,28
GVM Grundstücksverwaltung Melsunger Metallwerk Melsmetall GmbH	60327 Frankfurt a. M.	1) 5) 3.067.751,28	100	1) 815	-107.056,75	55.916,54	53.271,07	0,00	0,00	0,00	-15.762,75	147.210,54	144.565,08
Julius Kleemann Handel GmbH	80992 München	3) 51.129,19	100	53	37.928,77	114.181,30	142.558,13	37.928,77	114.181,30	142.558,13	68.708,77	144.961,30	173.338,13
Grundstücksverwaltung Chemnitz Annaberger Str.231 GmbH	60327 Frankfurt a. M.	3) 50.000,00	94	5	-21.968,61	-6.248,76	-11.334,85	-	-6.248,76	-11.334,85	-	2.875,24	-631,85
Grundstücksverwaltung Chemnitz Jagdschänkenstr. 17 GmbH	60327 Frankfurt a. M.	3) 50.000,00	94	50	7.694,92	-160.012,88	46.600,97	-	-160.012,88	45.493,51	-	-148.292,88	57.213,51
GbR Gutleutstr. 163 - 167 in Frankfurt am Main	60327 Frankfurt a. M.	4) 10.082.675,90	99,25		457.008,14	312.901,04	61.790,68	452.438,06	310.554,29	61.327,27	671.135,00	531.460,29	116.143,05
GbR Heidelberger Str. 9 - 13 in Frankfurt am Main	60327 Frankfurt a. M.	4) 5.482.071,55	99,25		227.326,26	181.250,95	-2.967,80	225.052,98	179.891,56	-2.945,54	347.379,15	286.661,33	45.268,59
GbR Sodener Straße 47 a in Kelkheim-Fischbach	60327 Frankfurt a. M.	4) 1.349.810,57	99		39.716,50	39.076,65	-69.390,16	39.319,33	38.685,89	-68.696,26	39.319,33	38.685,89	-68.696,26
GbR Virchowstraße 17 - 19 in Hamburg	60327 Frankfurt a. M.	4) 3.049.315,12	99,25		-114.777,68	139.739,09	33.768,18	-113.629,90	138.691,04	33.514,91	14.916,65	268.536,04	65.732,45
GbR Potsdamer Straße 90 in Berlin	60327 Frankfurt a. M.	4) 2.346.829,73	99		-55.986,84	-14.711,69	-5.237,51	-55.426,98	-14.564,57	-5.185,14	31.288,65	73.026,98	16.440,96
GbR Naxos-Union Grundstücksverwaltungsges.	60327 Frankfurt a. M.	1.342.999,60	74	1.373	494.552,63	502.329,11	496.370,42	365.968,94	371.723,55	367.314,12	485.387,84	533.099,24	487.354,34
					1.473.721,44	1.582.262,73	321.085,74	1.151.527,38	1.042.092,56	602.275,84	2.718.874,74	2.875.759,78	1.212.117,62

- 1) Einschließlich Kapitalrücklage
2) anteiliges Jahresergebnis und anteilige Abschreibungen
3) Ergebnisabführungsvertrag
4) bis 31.03.07
5) zum 31.12.2007 veräußert

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Mietsforderungen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Salden der Verrechnungskonten im Beteiligungsbereich. Die Ansprüche resultieren aus erbrachten Leistungen bzw. Liquiditätsvorlagen zur Abdeckung des Finanzierungsbedarfes unter Einbeziehung der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2007.

Die sonstigen Vermögensgegenstände entfallen auf Forderungen aus dem Verkauf der GmbH-Gesellschaften und der Ablösung der mit diesen Gesellschaften bestehenden Forderungen, Reisekostenvorschüsse sowie eine Einzahlung, die erst im neuen Jahr gutgeschrieben wurde.

Das gezeichnete Kapital ist um die im Dezember 2006 durchgeführte Kapitalerhöhung, die am 18. Januar 2007 eingetragen wurde, erhöht. Es beträgt nun € 41.200.000,00, eingeteilt in 19.741.379 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Vorstand hat gem. § 312 AktG den Bericht über Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2007 erstattet.

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 27.08.2007 und nach Eintragung in das Handelsregister besteht ein genehmigtes Kapital. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, bis zum 27. August 2012 das Grundkapital durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu € 20.600.000,00 zu erhöhen. Die Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien kann dabei gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht zu gewähren. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates

- a) Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen;
- b) das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder sonstiger Vermögensgegenstände erfolgt;
- c) das Bezugsrecht der Aktionäre bei ein- oder mehrmaliger Ausnutzung des Genehmigten Kapitals bis zu einem Kapitalerhöhungsbetrag auszuschließen, der 10 % des zum Zeitpunkt der Erteilung und des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung sowie des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet, um die neuen Aktien gegen Bareinlage zu einem Ausgabebetrag auszugeben, der den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden.

Über den Inhalt der Aktienrechte und die weiteren Bedingungen der Aktienaussgabe einschließlich des Ausgabebetrages entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

Aus der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB wurde ein Betrag von € 605,47 entnommen und in den Bilanzgewinn eingestellt.

Der Bilanzgewinn entwickelt sich wie folgt:

	€
Gewinnvortrag	2.667.286,97
Jahresfehlbetrag 2007	- 891.168,33
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	605,47
Bilanzgewinn	<u>1.776.724,11</u>

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für Aufwendungen für die Prüfungen des Jahresabschlusses, noch ausstehende Beratungsrechnungen, Kosten im Zusammenhang mit der Börsenzulassung sowie die anstehende Hauptversammlung und Aufsichtsratsvergütung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr durch die übernommenen Salden der vier GbR Gesellschaften erhöht. Sie sind durch Grundschulden auf dem eigenen Immobilienbesitz und dem von verbundenen Unternehmen gesichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten ausschließlich Rechnungen, die kurz vor dem Bilanzstichtag eingegangen sind und daher erst im neuen Geschäftsjahr bezahlt werden konnten.

Zur Stärkung der Gruppenliquidität haben verschiedene Tochtergesellschaften bereits in früheren Jahren langfristige Darlehen aufgenommen, die der Aktiengesellschaft zur Verfügung gestellt wurden und am Jahresultimo mit € 1,9 Mio. valuierten. Diese Darlehen sind durch Grundschulden und Abtretungen abgesichert.

Der Restbetrag betrifft mit € 3,7 Mio. die Salden der Verrechnungskonten aus Vorlagen und überlassener Liquidität. In der Position wurden auch die Gewinnübernahmen verrechnet. Gegenüber dem neuen Hauptaktionärskreis bestehen Verbindlichkeiten aus Darlehen von insgesamt € 4,7 Mio., die ebenfalls in dieser Position ausgewiesen werden

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen erhaltene Kautionen, die insbesondere aus den angewachsenen GbR Gesellschaften übernommen wurden, Personalkosten und sonstige Verpflichtungen. Der Rückgang ist auf die im Vorjahr enthaltenen Darlehen von Aktionären zurückzuführen.

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Gesamt €	Gesichert €	Art der Sicher- heit	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	20.555.356,12	20.555.356,12	Grundpfandrechte	4.845.536,68	11.775.112,11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	337.334,37	./.	./.	./.	337.334,37
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.316.611,94	./.	./.		10.316.611,94
Sonstige Verbindlichkeiten	304.783,40	./.	./.	./.	304.783,40
Gesamt	31.514.085,83	20.555.356,12	./.	4.845.536,68	22.733.841,82

Haftungsverhältnisse

- aus Bürgschaften € 7.897.900,27
(davon zugunsten verbundener Unternehmen € 7.897.900,27)
- aus der Bestellung von Sicherheiten
für fremde Verbindlichkeiten € 2.821.317,66
(davon zugunsten verbundener Unternehmen € 2.821.317,66)

Die Bürgschaften wurden als zusätzliche Sicherheiten für Kredite, die an Tochtergesellschaften ausgereicht wurden, übernommen. Bei einer anderen Tochtergesellschaft wurden aufgrund vereinbarter Kreditbedingungen Geschäftsanteile (T€ 2.821) zur Sicherheit abgetreten.

Eventualverbindlichkeiten

Aus bereits erteilten Aufträgen für begonnene oder geplante Investitionen bestehen Verpflichtungen von 382 T€ (Vj. T€ 681), die Bau- und Erweiterungsmaßnahmen für das Objekt in Berlin betreffen und 2008 fällig werden.

Daneben besteht ein unbefristeter Mietvertrag für Büroräume mit einer jährlichen Verpflichtung von T€ 66.

Im Rahmen des Verkaufes der drei Tochtergesellschaften wurden selbständigen Garantieverprechen gem. § 311 Abs. 1 BGB abgegeben, nach welchen die verkauften Geschäftsanteile und Forderungen frei von Rechten und Ansprüchen Dritter sind und die Gesellschaften zum Zeitpunkt des Verkaufes an keinen Rechtsstreitigkeiten, ge-

richtlichen oder behördlichen Verfahren – ausgenommen Forderungseinziehungen im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes- beteiligt sind. Sofern sich die vorgenannten Gewährleistungen als unzutreffend erweisen, ist die Gesellschaft verpflichtet den Käufer durch Schadenersatz in Geld so zu stellen, als ob die entsprechende Gewährleistung zutreffend wäre. Die Ansprüche sind auf 20% des jeweiligen Kaufpreises beschränkt und müssen innerhalb von 18 Monaten nach dem Übergangstichtag schriftlich durch den Käufer geltend gemacht werden.

Gegenüber einer Tochtergesellschaft besteht die Verpflichtung aus zukünftig entstehenden Gewinnen der GbR Naxos-Union Grundstücksverwaltungsgesellschaft T€ 1.000 an die Tochtergesellschaft abzutreten.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich Mieteinnahmen, die im Inland angefallen sind, der Aktiengesellschaft sowie der angewachsenen GbR Gesellschaften ab dem 01.04.2007.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen die Erlöse aus der Umlage von Nebenkosten, Verwaltungskosten und an Mieter und Dritte weiterbelastete Vorlagen und erbrachte Leistungen. Daneben wird der Buchgewinn aus dem Verkauf des unbebauten Grundstücks in Kelkheim Fischbach mit T€ 200 und der Anteile der Grundstücksverwaltung Gutleutstraße GmbH und der Grundstücksverwaltung Gutleutstraße 173 GmbH mit T€ 885 ausgewiesen. Wesentliche periodenfremde Erträge sind mit T€ 392 für die Auflösung der abgefundenen Pensionsrückstellung enthalten.

Die Löhne und Gehälter sind durch höhere Aufwendungen für die angestellten Vorstände angestiegen.

Die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung enthalten die Dotierung der Pensionsrückstellungen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen ausschließlich die planmäßigen Abschreibungen. Sie sind durch den erstmaligen Ausweis der Abschreibungen für die angewachsenen Immobilien erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die Verwaltungs-, Energie- und Reparaturkosten. Die Verwaltungskosten wurden überwiegend an die Tochtergesellschaften bzw. an Dritte weiterbelastet.

Darüber hinaus werden hier Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, Versicherungsprämien, die Vergütung des Vorstandes, Mieten, Kosten der Hauptversammlung etc. ausgewiesen. Der Anstieg ist auf höhere Kosten für Fremdpersonal und Beratungen wie auch den hier ausgewiesenen Verlust aus dem Verkauf der Grundstücksverwaltung Melsunger Metallwerk Melsmetal GmbH (T€ 764) zurückzuführen.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen entfallen auf die Gesellschaften GVS Grundstücksverwaltung Sossenheim GmbH, Julius Kleemann Handel GmbH, die Grundstücksverwaltung Voltenseestraße 2 GmbH sowie auf die Grundstücksverwaltung Jagdschänkenstr. 17 GmbH. Die Ergebnisabführungsverträge wurden in Vorjahren abgeschlossen.

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten das übernommene Ergebnis der GbR Naxos-Union sowie die übernommenen Ergebnisse der angewachsenen Gesellschaften bürgerlichen Rechts Hamburg und Gutleutstraße bis 31.03.2007. Einzelheiten ergeben sich aus der Übersicht über die Beteiligungen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge stammen überwiegend aus der Deckung von kurzfristigem Finanzierungsbedarf bei den Beteiligungsgesellschaften.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die Anteile an den Fehlbeträgen der GbR Potsdamer Str. 90 in Berlin, GbR Frankfurt Heidelberger Str. und GbR Kelkheim zum 31.03.2007 sowie den aufgrund des in 2006 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages zu übernehmenden Verlust der Grundstücksverwaltung Chemnitz Annaberger Str. 231 GmbH.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen stammen aus Zinsen für langfristige Bankverbindlichkeiten (T€1.031), Zinsen an verbundene Unternehmen für die Überlassung der Liquidität sowie für langfristig aufgenommene Darlehen (T€344) sowie kurzfristigen Darlehen und kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Die sonstigen Steuern beinhalten die Grundsteuer und die Kfz-Steuer.

E. Sonstige Angaben

Mutterunternehmen:

Bis zum 30.03.2007 hielt die Rothenberger 4 X S Vermögensverwaltung GmbH, Bad Homburg, mehr als 50 % der Anteile der A.A.A. AG und war die Konzernobergesellschaft für den größten Kreis verbundener Unternehmen. Ab dem 30.03.2007 ist die TS Metropolis S.a.r.l., 1736 Senningerberg, Luxemburg mit 89,59% Stimmrechtsanteilen die Konzernobergesellschaft. Diese wiederum wird in den Konzern der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P. einbezogen, die damit Mutterunternehmen für den größten Kreis verbundener Unternehmen ist.

Anteile nach § 25 WpHG:

Die LGT Bank in Liechtenstein AG, Vaduz/Liechtenstein, hat uns mit Schreiben vom 19. Januar 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 18. Januar 2007 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und seit diesem Zeitpunkt 0 % beträgt.

Die LGT Group Foundation, Vaduz/Liechtenstein, hat uns mit Schreiben vom 19. Januar 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 18. Januar 2007 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und seit diesem Zeitpunkt 0 % beträgt.

Die Rothenberger Vermögensverwaltung 4 x S Gesellschaft bürgerlichen Rechts, 61350 Bad Homburg, hat uns mit Schreiben vom 8. Februar 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 22. Dezember 2006 die Schwellen von 10%, 5 % und 3 % unterschritten hat und seit diesem Zeitpunkt 0 % beträgt.

Die Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH, 60327 Frankfurt am Main, hat uns mit Schreiben vom 8. Februar 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 20. Januar 2007 20,74 % beträgt.

Herr Günter Rothenberger, Frankfurt/Main, hat uns mit Schreiben vom 8. Februar 2007 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 20. Januar 2007 20,74 % beträgt; davon sind ihm 20,74 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH zuzurechnen.

Die Rothenberger 4 x S Vermögensverwaltung GmbH, 61350 Bad Homburg, hat uns mit Schreiben vom 30. März 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. März 2007 die Schwellen von 50%, 30%, 25%, 20%, 15% und 10% unterschritten hat und seit diesem Zeitpunkt 5,20% beträgt.

Die Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH, 60327 Frankfurt am Main, hat uns mit Schreiben vom 30. März 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. März 2007 die Schwellen von 20%, 15%, 10%, 5% und 3% unterschritten hat und seit diesem Zeitpunkt 0% beträgt.

Herr Günter Rothenberger, Deutschland, hat uns mit Schreiben vom 30. März 2007 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. März 2007 die Schwellen von 20%, 15%, 10%, 5% und 3% unterschritten hat und seit diesem Zeitpunkt 0% beträgt.

Mit Schreiben vom 05. April 2007 im eigenen Namen sowie namens und im Auftrag der nachfolgend aufgeführten Gesellschaften hat die TS Metropolis S.a.r.l., 1736 Sennigberg, Luxemburg folgendes mitgeteilt:

1. TS Metropolis S.a.r.l., 1736 Senningerberg, Luxemburg

Unser Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 hat am 30. März 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten uns beträgt zu diesem Tag 89,59% (17.686.676 Stimmrechte).

2. TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l., 1736 Senningerberg, Luxemburg

Der Stimmrechtsanteil der TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 hat am 30. März 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten uns beträgt zu diesem Tag 89,59% (17.686.676 Stimmrechte).

Davon sind der TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l. 89,59 % (17.686.676 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l. zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- TS Metropolis S.a.r.l.

3. Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P., London, England

Der Stimmrechtsanteil der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 hat am 30. März 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten und beträgt zu diesem Tag 89,59% (17.686.676 Stimmrechte).

Davon sind der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P. 89,59 % (17.686.676 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P. zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- TS Metropolis S.a.r.l.
- TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l.

4. Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (AE) L.P., London, England

Der Stimmrechtsanteil der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (AE) L.P. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 hat am 30. März 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten und beträgt zu diesem Tag 89,59% (17.686.676 Stimmrechte).

Davon sind der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (AE) L.P. 89,59 % (17.686.676 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (AE) L.P. zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- TS Metropolis S.a.r.l.
- TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P.

5. Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots A L.P., London, England

Der Stimmrechtsanteil der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots A L.P., an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 hat am 30. März 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten und beträgt zu diesem Tag 89,59% (17.686.676 Stimmrechte).

Davon sind der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots A L.P. 89,59 % (17.686.676 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots A L.P. zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- TS Metropolis S.a.r.l.
- TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (AE) L.P.

6. Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots B L.P., London, England

Der Stimmrechtsanteil der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots B L.P., an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 hat am 30. März 2007 die Schwellen von 3%, 5%,

10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten uns beträgt zu diesem Tag 89,59% (17.686.676 Stimmrechte).

Davon sind der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots B L.P. 89,59 % (17.686.676 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots B L.P. zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolf AG von 1890 jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- TS Metropolis S.a.r.l.
- TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (AE) L.P.

7.Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots C L.P., London, England

Der Stimmrechtsanteil der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots C L.P., an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolf AG von 1890 hat am 30. März 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten uns beträgt zu diesem Tag 89,59% (17.686.676 Stimmrechte).

Davon sind der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots C L.P. 89,59 % (17.686.676 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots C L.P. zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolf AG von 1890 jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- TS Metropolis S.a.r.l.
- TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (AE) L.P.

8. Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (Scots GP) Limited, Edinburgh, Scotland

Der Stimmrechtsanteil der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (Scots GP) Limited, an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 hat am 30. März 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten und beträgt zu diesem Tag 89,59% (17.686.676 Stimmrechte).

Davon sind der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (Scots GP) Limited 89,59 % (17.686.676 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (Scots GP) Limited zugeordnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- TS Metropolis S.a.r.l.
- TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (AE) L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots A L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots B L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots C L.P.

9. Tishman European VI (LP), L.L.C., New York, USA

Der Stimmrechtsanteil der Tishman European VI (LP), L.L.C., an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 hat am 30. März 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten und beträgt zu diesem Tag 89,59% (17.686.676 Stimmrechte).

Davon sind der Tishman European VI (LP), L.L.C. 89,59 % (17.686.676 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Tishman European VI (LP), L.L.C. zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- TS Metropolis S.a.r.l.
- TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (AE) L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots A L.P.

Der Stimmrechtsanteil der Tishman European VI (LP), L.L.C. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 hat am 03. April 2007 die Schwellen von 75%, 50%, 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und 3 % unterschritten und beträgt zu diesem Tag 0% (0 Stimmrechte).

10. Tishman European VI (GP), L.L.C., New York, USA

Der Stimmrechtsanteil der Tishman European VI (GP), L.L.C., an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 hat am 30. März 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten und beträgt zu diesem Tag 89,59% (17.686.676 Stimmrechte).

Davon sind der Tishman European VI (GP), L.L.C. 89,59 % (17.686.676 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Tishman European VI (GP), L.L.C. zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- TS Metropolis S.a.r.l.
- TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (AE) L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots A L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots B L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots C L.P.

- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (Scots G.P.) Limited

11. Tishman Speyer Crown Equities L.L.C., New York, USA

Der Stimmrechtsanteil der Tishman Speyer Crown Equities L.L.C. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 hat am 30. März 2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten und beträgt zu diesem Tag 89,59% (17.686.676 Stimmrechte).

Davon sind der Tishman Speyer Crown Equities L.L.C. 89,59 % (17.686.676 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Tishman Speyer Crown Equities L.L.C. zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- TS Metropolis S.a.r.l.
- TS European VI Holdings (Lux) S.a.r.l.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (AE) L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots A L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots B L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Scots C L.P.
- Tishman Speyer European Real Estate Venture VI (Scots G.P.) Limited
- TS European VI (LP) L.L.C.
- TS European VI (GP) L.L.C.

Die TS Metropolis Holdings S.à.r.l., 1930 Luxemburg, Luxemburg, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG mit Schreiben vom 20. Dezember 2007 namens und im Auftrag der nachfolgend aufgeführten Gesellschaften folgendes mitgeteilt :

1. TS Metropolis I S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg

Der Stimmrechtsanteil der TS Metropolis I S.à r.l. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung hat am 19. Dezember 2007 die Schwellen von 3% und 5% überschritten und beträgt zu diesem Tag 9,96% (1.966.558 Stimmrechte).

2. TS Metropolis II S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg

Der Stimmrechtsanteil der TS Metropolis II S.à r.l. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung hat am 19. Dezember 2007 die Schwellen von 3% und 5% überschritten und beträgt zu diesem Tag 9,96% (1.966.558 Stimmrechte).

3. TS Metropolis III S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg

Der Stimmrechtsanteil der TS Metropolis III S.à r.l. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung hat am 19. Dezember 2007 die Schwellen von 3% und 5% überschritten und beträgt zu diesem Tag 9,96% (1.966.558 Stimmrechte).

4. TS Metropolis IV S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg

Der Stimmrechtsanteil der TS Metropolis IV S.à r.l. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung hat am 19. Dezember 2007 die Schwellen von 3% und 5% überschritten und beträgt zu diesem Tag 9,96% (1.966.558 Stimmrechte).

5. TS Metropolis V S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg

Der Stimmrechtsanteil der TS Metropolis V S.à r.l. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung hat am 19. Dezember 2007 die Schwellen von 3% und 5% überschritten und beträgt zu diesem Tag 9,96% (1.966.558 Stimmrechte).

6. TS Metropolis VI S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg

Der Stimmrechtsanteil der TS Metropolis VI S.à.r.l. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung hat am 19. Dezember 2007 die Schwellen von 3% und 5% überschritten und beträgt zu diesem Tag 9,96% (1.966.558 Stimmrechte).

7. TS Metropolis VII S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg

Der Stimmrechtsanteil der TS Metropolis VII S.à.r.l. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung hat am 19. Dezember 2007 die Schwellen von 3% und 5% überschritten und beträgt zu diesem Tag 9,96% (1.966.558 Stimmrechte).

8. TS Metropolis VIII S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg

Der Stimmrechtsanteil der TS Metropolis VIII S.à.r.l. an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung hat am 19. Dezember 2007 die Schwellen von 3% und 5% überschritten und beträgt zu diesem Tag 9,96% (1.966.558 Stimmrechte).

Weiterhin hat sie mitgeteilt, dass am 18. Dezember 2007 TS Metropolis S.à.r.l. in TS Metropolis Holdings S.à.r.l. umfirmiert wurde und ihren Sitz von Senningerberg nach Luxemburg verlegt hat (neue Anschrift: 34-38 Avenue de la Liberté, 1930 Luxemburg, Luxemburg).

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Dipl. Kfm. Werner Uhde, Bad Soden
Vorsitzender
Rechtsanwalt
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
Aufsichtsratsmitglied der
Deutsche Fonds Holding AG, Stuttgart

Rolf Hartmann, Bad Camberg
stellvertretender Vorsitzender
Kaufmann (bis 30.03.2007)
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
jeweils stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrates der
- Diskus Werke AG, Frankfurt/Main
- Maschinenfabrik Heid AG, Stockerau

Peter A.R.F. Münch, Bad Homburg v.d.H.
Kaufmann (bis 30. März 2007)
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
Jeweils Vorsitzender des Aufsichtsrates der
- Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Bad Homburg
- Verein für chemische und metallurgische Produktion AG, Hamburg
- Leipziger Spitzenfabrik Barth & Co. Aktiengesellschaft, Leipzig

Bernard Eric Collinet-Adler,
London Großbritannien
Kaufmann (ab 18. April 2007)
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
- keine Angaben

Michael Philip Maurice Spies,
stellvertretender Vorsitzender
London Großbritannien
Kaufmann (ab 18. April 2007)
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
- keine Angaben

Günter Rothenberger, Frankfurt am Main
Kaufmann (ab 09.11.2007)
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Diskus Werke AG, Frankfurt am Main

Geraldine Copeland-Wright,
London Großbritannien
Kauffrau (ab 09.11.2007)
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB: - keine
Angaben

Matthias Hünlein, Frankfurt am Main
Kaufmann (ab 09.11.2007)
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
Aufsichtsratsmitglied der Deutsche Wohnen AG, Frankfurt am Main

Vorstand

Günter Rothenberger, Frankfurt am Main
Vorsitzender (bis 30. März 2007)
Kaufmann
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Diskus Werke AG, Frankfurt am Main

Dipl. Kfm. Dr. Sven G. Rothenberger,
Frankfurt am Main
Kaufmann
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:
- keine Angaben

Stefan H. Brendgen, Frankfurt am Main
Vorsitzender (ab 30. März 2007)
Kaufmann
Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB: - keine Angaben

Die Bezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2007 für Herrn Günter Rothenberger bis 30.03.2007 T€ 9 (Vj. 37), für Herrn Dr. Sven Rothenberger T€ 253 (Vj. 50) und für Herrn Stefan Brendgen T€ 38 (Vj T€ 0). An Hinterbliebene eines früheren Vorstandsmitgliedes wurde eine laufende Rente von € 6.096,00 gezahlt. Weiter wurden laufende Pensionszahlungen für ein früheres Vorstandsmitglied in Höhe von € 4.729,45 und für die Abfindung der Pensionsansprüche T€ 200 geleistet. Die Rückstellung für die noch laufenden Pensionszahlungen beträgt € 112.112,00.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine jährliche feste Vergütung von insgesamt T€ 45 (Vj. T€ 18). Bei unterjährigem Ein- und Austritt werden die Vergütungen jeweils zeitanteilig gewährt. Die Auszahlung erfolgt nach der Hauptversammlung.

Zu Einzelheiten verweisen wir auf den im Lagebericht unter Punkt 8. enthaltenen Vergütungsbericht.

Zum 31. Dezember 2007 bestanden keine Vorschüsse und Kredite an Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Aufsichtsrates.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden durchschnittlich folgende Arbeitnehmer beschäftigt:

Angestellte	4
Gewerbliche Arbeitnehmer	<u>4</u>
Summe	<u>8</u>

Die Aufwendungen für die Abschlussprüfungen durch die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft betragen in 2007 T€ 100 (Vj. Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft T€ 72). Weitere Leistungen durch den Abschlussprüfer sind nicht angefallen.

Für ein mit einem Zinssatz von 1,37 % über 3-Monats EURIBOR verzinsliches Darlehen über ursprünglich € 1,307 Mio. mit einer Laufzeit bis 30.12.2014 wurde eine Cap-Sicherungsvereinbarung geschlossen. Der mark-to-market Wert des Zinsderivates wurde zum Bilanzstichtag durch die Bank mit T€ 3 angegeben. Die Berechnung erfolgte anhand eigener Modelle der Bank. Zum Bilanzstichtag valutiert das Darlehen mit T€ 1.194.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2007 in Höhe von € 1.776,724,11 vollständig an die Aktionäre auszuschütten.

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht. Eine Erneute Abgabe der Erklärung wird im Juni 2008 erfolgen. Die Erklärung wird auch im Geschäftsbericht veröffentlicht und ist den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft in Form und Inhalt dauerhaft zugänglich.

Frankfurt am Main, 28. April 2008

Der Vorstand

Stefan H. Brendgen
- Vorsitzender -

Dr. Sven G. Rothenberger

A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
vormals: A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm.
Seilwolf AG von 1890

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

1. Überblick

Das Geschäftsjahr war von einer stabilen und robusten konjunkturellen Entwicklung in Deutschland gekennzeichnet. Das erhöhte Wirtschaftswachstum trug auch zu stabilen und wachsenden Immobilienmärkten in den Regionen bei, in denen die Gesellschaft aktiv ist. Die deutschen Großstädte zeigten teilweise Rekordumsätze bei der Vermietung von Büroflächen, und teilweise deutlich ansteigende Mietpreise. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den positiven Vermietungsumsätzen und den erfolgreichen Verkaufstransaktionen der Gesellschaft in 2007 wider.

Auch nach dem erfolgreichen Verkauf einiger Liegenschaften in den Regionen Frankfurt am Main und München, ist die Gesellschaft weiterhin in den großen Ballungszentren Deutschlands aufgestellt. Bei den Bestandsobjekten konnten weitere Vermietungen und bestandsverbessernde Umbauten und Renovierungen realisiert werden. Auch in Chemnitz konnte der lebhafte Vermietungsmarkt in eine Erhöhung der Vermietungsstände umgemünzt werden.

Wir gehen auch für das kommende Geschäftsjahr von lebhaften und stabilen Vermietungsmärkten aus, die zu einer umfassenden Auslastung der Bestandsimmobilien führen, und zur Durchführung wertsteigernder Maßnahmen genutzt werden wird.

Über die Entwicklung der Mietsituation bei den Beteiligungsgesellschaften informieren wir im Konzernlagebericht.

Die A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung („A.A.A. AG „) befasste sich bisher neben ihrer Holdingtätigkeit ausschließlich mit der Immobilienverwaltung. Im Rahmen einer Satzungsänderung wurde der Geschäftsgegenstand um das weitere Geschäftsfeld der Immobilienentwicklung erweitert. Seit dem 30. März 2007 ist der unter der Konzernobergesellschaft Tishman Speyer Properties Inc. New York verwaltete geschlossene Immobilienfonds Tishman Speyer European Real Estate Venture VI Master L.P., London als Hauptaktionär an der AAA AG über Tochtergesellschaften beteiligt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Unternehmensstruktur dahingegen geändert, dass die A.A.A. AG jeweils die restlichen Anteile von 1 % bzw. 0,75% an den Gesellschaften bürgerlichen Rechts Gutleutstraße 163-167 Frankfurt/Main, Heidelberger Straße 9-13 Frankfurt/Main, Hamburg, Virchowstraße 17-19, Berlin Potsdamer Str. und Kelkheim-Fischbach Sodener Str. hinzuerworben hat, deren Vermögensgegenstände und Schulden damit im Wege der Anwachsung auf sie übergangen. Weiterhin wurden zum Jahresende die Anteile an den Tochtergesell-

schaften Grundstücksverwaltung Gutleutstraße GmbH, Grundstücksverwaltung Gutleutstraße 173 GmbH und GVM Grundstücksverwaltung Melsunger Metallwerk Melsmetall GmbH veräußert.

Bei der A.A.A. AG lag die erzielte Miete aus dem Objekt in Reinbek leicht über dem Vorjahr. Durch die Mieterträge aus den im Wege der Anwachsung übergegangenen Objekten der GbR Gesellschaften Hamburg Virchowstraße, Berlin Potsdamer Str, Frankfurt Gutleutstraße 163-167 und Heidelberger Str. 5-13 sind die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Zahlen mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar. Investitionen in die bebauten Grundstücke waren in Reinbek auf Grund einer Neuvermietung notwendig. Die übrigen Zugänge betreffen die angewachsenen Objekte insbesondere weitere Kosten für die Sanierungsmaßnahme des Objektes in Berlin.

Die Abgänge in den Finanzanlagen betreffen den Verkauf der Anteile an den Gesellschaften Grundstücksverwaltung Gutleutstraße GmbH, Grundstücksverwaltung Melsunger Metallwerk Melsmetall GmbH sowie Grundstücksverwaltung Gutleutstraße 173 GmbH, mit insgesamt T€ 6.087 sowie die durch Anwachsung abgegangenen Anteile an den vorgenannten GbR Gesellschaften mit T€ 22.374. Die Anwachsung erfolgte erfolgsneutral, da in Höhe von T€ 63 stille Reserven in den angewachsenen Objekten aufgedeckt wurden.

2. Ertragslage

Die Mieterlöse aus dem Altbestand der Aktiengesellschaft haben sich im Berichtsjahr geringfügig von T€ 258 um T€ 13 auf T€ 271 erhöht. Erstmals werden die Mieten aus den ab April 2007 angewachsenen Objekten mit T€ 1.166 ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind gegenüber dem Vorjahr T€ 293 insbesondere aus Nebenkosten der angewachsenen Objekten enthalten. Weiter werden hier die Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung nach Abfindung des Berechtigten mit T€ 392, Gewinne aus dem Verkauf von zwei GmbH-Beteiligungen von insgesamt T€ 885, Gewinne aus dem Verkauf der unbebauten Grundstücke in Kelkheim Fischbach von T€ 200 sowie Erträge aus der Weiterbelastung von Versicherungen, Personalkosten, Architektenleistungen, Hausmeister und Verwaltungskosten von T€ 568 (Vj. T€ 778) ausgewiesen.

Die Gehälter sind aufgrund des ab 01.04.2007 hinzugekommenen Vorstandsmitgliedes sowie Erhöhung der Bezüge des bisherigen Vorstandes angestiegen. Zu Einzelheiten verweisen wir auf den Vergütungsbericht.

Die Abschreibungen enthalten erstmals auch die Abschreibungen für die angewachsenen Objekte mit T€ 473.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfällt mit T€ 520 auf Aufwendungen für die angewachsenen Objekte (insbesondere Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten), T€ 764 Verluste aus der Veräußerung der Beteiligung an der Grundstücksverwaltung Melsunger Metallwerk Melsmetall GmbH sowie gestiegener Rechts- und Beratungskosten T€ 237, Kosten für Fremdarbeiten T€ 66 und Kosten für die Börsenzulassung der neuen Aktien T€ 243.

Bei den Erträgen aus Ergebnisabführungsverträgen ist die Steigerung um T€ 45 auf die Gewinnübernahme der Grundstücksverwaltung Chemnitz Jagdschänkenstr. 17 zurückzuführen. Bei der Grundstücksverwaltung Sossenheim GmbH lag der übernommene Gewinn um T€ 32 unter dem Vorjahr während bei der Julius Kleemann GmbH ein um T€ 29 und bei der Grundstücksverwaltung Voltenseestr. 2 GmbH ein um T€ 3 verbessertes Ergebnis übernommen wurde.

Die Erträge aus Beteiligungen sind durch die nur anteilig bis 31.03.2007 enthaltenen Erträge der angewachsenen GbR Gesellschaften zurückgegangen. Sie entfallen mit T€ 367 auf den Gewinnanteil aus der GbR Naxos-Union Grundstücksverwaltungsgesellschaft.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme enthalten insbesondere mit T€ 69 das anteilige Ergebnis der GbR Sodener Str. in Fischbach, dass sich durch die Veräußerung der Restgrundstücke ergab.

Unter Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen wird der übernommene Jahresfehlbetrag der Grundstücksverwaltung Chemnitz Annaberger Str. 231 GmbH ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen verringerten sich von T€ 1.745 um T€ 182 auf T€ 1.563, dies ist auf planmäßige Tilgung der langfristigen Bankverbindlichkeiten zurückzuführen.

Insgesamt wird durch die vorstehend beschriebenen Einflüsse für 2007 ein Jahresfehlbetrag von T€ 891 ausgewiesen, der im Rahmen der Planungen für 2007 auch erwartet wurde. Die Gesamtentwicklung der A.A.A. AG ist aus unserer Sicht daher zufriedenstellend verlaufen.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.049 vermindert. Ursache hierfür ist insbesondere die aus der Anwachsung der Vermögensgegenstände und Schulden der GbR Gesellschaften resultierende Verschiebungen zwischen den Bilanzpositionen Sachanlagen, Finanzanlagen, Forderungen und Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen, sonstige Vermögensgegenstände und Bankverbindlichkeiten. Zum Bilanzstichtag entfallen rd. 80 % der Bilanzsumme auf das Anlagevermögen (Vj. 89 %).

Der Eigenkapitalanteil an der geringeren Bilanzsumme hat sich trotz des Jahresverlustes von T€ 891 von 58,0 % auf 58,4 % erhöht. Das Anlagevermögen ist zu 73,4 % durch Eigenkapital finanziert. Unter Einbeziehung der langfristigen Bankverbindlichkeiten sowie der verminderten Pensionsrückstellung ergibt sich eine Deckung von 87,9 %.

Im Rahmen des Finanzmanagements wird durch Cash Pooling die Zahlungsfähigkeit der AG und der Tochterunternehmen sichergestellt

Beschränkungen bei Finanzmitteln liegen nicht vor.

Die wirtschaftliche Situation der A.A.A. AG im Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bestätigt die im Prognosebericht getroffenen Annahmen.

4. Risiken / Risikomanagement (Risikobericht)

Der Vorstand der Gesellschaft befasst sich aufgrund des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) intensiv mit Risiken der künftigen Entwicklung. Über die beabsichtigte Geschäftspolitik und grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, insbesondere die Finanz-, Investitions- und Personalplanung, erhält der Aufsichtsrat die notwendigen Informationen, um im Zusammenwirken mit dem Vorstand zu einer Verbesserung der internen und externen Unternehmensüberwachung zu kommen. Er hat geeignete Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, früh zu erkennen. Das Überwachungssystem bezieht sich auf die Unternehmensplanung mit Finanz- und Liquiditätsplanung, Ergebnisplanung, Investitionsplanung und Fragen des Personals. Besondere Bedeutung kommt der Vermietungssituation mit der Leerstandsentwicklung zu. Dabei ist im System auch ein Soll/Ist-Vergleich vorhanden. Besonderes Augenmerk gilt dem Eingang der fälligen Mieten. Diese werden intensiv überwacht, so dass zeitnah alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden können, um die Chancen der Realisierung von Forderungen zu erhöhen.

Eine besondere Risikosituation ist zurzeit im Immobilienbesitz der Aktiengesellschaft nicht ersichtlich. Durch einen externen Sachverständigen erstellte Gutachten zum Bilanzstichtag zeigen, dass die beizulegenden Zeitwerte der Immobilien deutlich über den Buchwerten liegen. Zur Situation bei einzelnen Konzerngesellschaften erhalten Sie die notwendigen Informationen im Rahmen des Berichtes über die Lage des Konzerns.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um insgesamt T€ 3.200 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Aus der Anwachsung der Vermögensgegenstände und Schulden der GbR Gesellschaften resultiert eine Erhöhung von T€ 4.007, so dass per Saldo eine Tilgung von T€ 807 zu verzeichnen war.

Die Liquiditätssituation hat sich durch die Gewährung von zusätzlichen Darlehen über € 2 Mio. durch den Hauptaktionär gegenüber dem Vorjahr verbessert. Zins- und Tilgungs-

leistungen wurden vereinbarungsgemäß erfüllt. Aufgrund marktbedingter Schwankungen ist die Gesellschaft einem Zinsrisiko ausgesetzt. Da rund 94 % der Bankverbindlichkeiten festverzinslich sind, sind die Auswirkungen von Zinssatzänderungen mittelfristig abschätzbar. Für ein langfristiges Darlehen mit variabler Verzinsung wurde eine Zinssicherungsvereinbarung geschlossen.

Es bleibt anzumerken, dass sich im Immobilienbereich latente Risiken durch Mieterwechsel ergeben, die in Leerständen oder in Mietanpassungen bestehen können. Mieterauszug und notwendige Neuvermietung können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Die vorhandenen Kontroll- und Überwachungssysteme und das Berichtswesen an den Aufsichtsrat und Vorstand haben sichergestellt, dass Risiken minimiert werden, dass nicht vermeidbaren Risiken entgegengewirkt wird und der Aufsichtsrat seine Kontrollfunktion ausüben kann. Der Vorstand sieht die Verpflichtungen des Risikomanagements durch die Maßnahmen erfüllt.

Wir sehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag, die sich auf die Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken, sind nicht eingetreten.

Die Börsenzulassung der neuen Aktien aus den Kapitalerhöhungen 2006 und 2007 ist unter dem 8. April 2008 erfolgt.

6. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft (Prognosebericht)

Sollte die Erholung der Konjunktur in Deutschland weiter anhalten und der Aufwärtstrend auf dem Immobilienmarkt sich fortsetzen, sind wir überzeugt, dass sich dies auf die Vermietung unserer Liegenschaften positiv auswirkt und zum Abbau der Leerstände beiträgt.

Unsere Zielsetzung ist langfristig die nachhaltige Stärkung der Gesellschaft durch den Aufbau der Tätigkeit als Projektentwickler und Bauträger. Die Veräußerung weiterer Immobilien bzw. der die Immobilien haltenden Tochterunternehmen zur umfassenden

Neustrukturierung des Portfolios der Gesellschaft ist nicht auszuschließen. Hieraus resultierende Erlöse können zum einen zur Rückführung der bestehenden Verbindlichkeiten, zum anderen zum Erwerb attraktiver anderer Immobilien verwendet werden. Mittelfristig ist die Akquisition hochwertiger Immobilien ab einem Investitionsvolumen von jeweils rd. € 5 Mio. bis zu einem Gesamtvolumen von rd. € 600 Mio. bis € 1 Mrd. vorgesehen, um sowohl den Unternehmenswert als auch die Ertragskraft zu steigern und so die Gesellschaft für private und institutionelle Anleger interessant zu gestalten. Durch die aufgrund der Immobilienkrise schwierige Kreditsituation am Markt, wurden bisher noch nicht mit der Umsetzung der Planung begonnen. Ebenfalls sollen Vorbereitungen getroffen werden, um die Gesellschaft REIT-fähig zu machen. Hierfür sind als Zielgrößen Immobilien mit Einzelwerten zwischen € 20 Mio. und € 40 Mio. vorgesehen.

Für das Geschäftsjahr 2008 rechnen wir mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

7. Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt € 41.200.000,00. Es ist eingeteilt in 19.741.379 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Bei den Aktien handelt es sich ausnahmslos um Stammaktien, verschiedene Aktiengattungen sind nicht vorgesehen. Jede der Aktien ist ab dem Zeitpunkt ihrer Entstehung stimmberechtigt und erstmals für das Jahr in dem sie entsteht, dividendenberechtigt. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme (§ 19 der Satzung).

Beschränkungen, die Stimmrechte von Aktien betreffen, auch solche aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern, bestehen nach Kenntnis des Vorstands nicht. Ab dem Termin des Closings des Kaufes der Aktien durch die Tishman Speyer Gruppe am 30.03.2007 besteht für die vom Vorstand Dr. Rothenberger indirekt gehaltenen Aktien eine Haltefrist von 2 Jahren. Weitere Beschränkungen bestehen nach Kenntnis des Vorstandes nicht.

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten:

Gemäß Schreiben vom 20. Dezember 2007 der TS Metropolis Holdings S.à r.l., 1930 Luxemburg sind ihr 89,59% (17.699.025 Stimmrechte) nach § 22 Abs.1 Satz 1 Nr.1 WpHG zuzurechnen. Davon werden 9,96% (1.966.561) Stimmrechte direkt gehalten.

Die zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890 jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- TS Metropolis I S.à r.l., 34-38 Avenue de la Liberté, Luxembourg
- TS Metropolis II S.à r.l., 34-38 Avenue de la Liberté, Luxembourg
- TS Metropolis III S.à r.l., 34-38 Avenue de la Liberté, Luxembourg
- TS Metropolis IV S.à r.l., 34-38 Avenue de la Liberté, Luxembourg
- TS Metropolis V S.à r.l., 34-38 Avenue de la Liberté, Luxembourg
- TS Metropolis VI S.à r.l., 34-38 Avenue de la Liberté, Luxembourg
- TS Metropolis VII S.à r.l., 34-38 Avenue de la Liberté, Luxembourg
- TS Metropolis VIII S.à r.l., 34-38 Avenue de la Liberté, Luxembourg

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Eine Stimmrechtskontrolle am Kapital beteiligter Arbeitnehmer besteht nicht.

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstandes erfolgt gemäß § 84 AktG. Danach ist für die Bestellung und Abberufung eines Vorstandsmitglieds der Aufsichtsrat zuständig.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, bis zum 27. August 2012 das Grundkapital durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu € 20.600.000,00 zu erhöhen. Die Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien kann dabei gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht zu gewähren. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates

- a) Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen;

- b) das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder sonstiger Vermögensgegenstände erfolgt;
- c) das Bezugsrecht der Aktionäre bei ein- oder mehrmaliger Ausnutzung des Genehmigten Kapitals bis zu einem Kapitalerhöhungsbetrag auszuschließen, der 10 % des zum Zeitpunkt der Erteilung und des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung sowie des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet, um die neuen Aktien gegen Bareinlage zu einem Ausgabebetrag auszugeben, der den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden.

Über den Inhalt der Aktienrechte und die weiteren Bedingungen der Aktienaussgabe einschließlich des Ausgabebetrages entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

Entschädigungsvereinbarungen wegen Kontrollwechsel gibt es keine.

8. Vergütungsbericht

Die Festlegung und Überprüfung der Vorstandsvergütung sind Aufgabe des Aufsichtsrats. Der Vorstand erhält eine Festvergütung. Zusätzlich erhält Herr Dr. Rothenberger eine jährlich nachträglich zahlbare Tantieme in Höhe von maximal € 40.000,00. Für das Geschäftsjahr 2007 ist eine Zahlung von € 25.000,00 beschlossen.

Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2007 individualisiert:

Günter Rothenberger (bis 30.03.2007)	9.300,00 €
Dr. Sven G. Rothenberger	252.839,00 €
Stefan H. Brendgen (ab 30.03.2007)	37.639,00 €
Gesamt	299.778,00 €

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird durch Beschluss der Aktionäre in der Hauptversammlung bestimmt. Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält eine Festvergütung.

Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2007 individualisiert:

Werner Uhde	12.000,00 €
Rolf Hartmann (bis 30.03.2007)	2.250,00 €
Peter A.R.F. Münch (bis 30.03.2007)	1.500,00 €
Michael Philip Maurice Spies (ab 18.04.2007)	6.750,00 €
Bernard Eric Collinet-Adler (ab 18.04.2007)	4.500,00 €
Günter Rothenberger (ab 09.11.2007)	1.000,00 €
Matthias Hünlein (ab 09.11.2007)	1.000,00 €
Geraldine Copeland-Wright (ab 09.11.2007)	1.000,00 €
Gesamt	<u>30.000,00 €</u>

9. Sonstige Angaben

Am 20. Dezember 2002 hat die Rothenberger 4 x S Vermögensverwaltung GmbH, Bad Homburg mitgeteilt, dass sie mehr als 50 % der Anteile unseres Unternehmens hält. Am 20. Dezember 2007 hat die TS Metropolis Holdings S.à r.l., 1930 Luxemburg mit geteilt, dass sie 89,59 % der Anteile des Unternehmens hält. Die Rothenberger 4 x S Vermögensverwaltung GmbH, Bad Homburg, hat die von ihr gehaltenen Anteile zum 30. März 2007 veräußert. Damit waren beide Gesellschaften in 2007 anteilig als herrschende Unternehmen für die A.A.A. Allgemeine Anlageverwaltung AG einzustufen und letztere ist abhängiges Unternehmen.

Es wurde deshalb gemäß § 312 AktG der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) erstellt und dort abschließend erklärt:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Frankfurt am Main, 28. April 2008

Der Vorstand

Stefan H. Brendgen

Dr. Sven G. Rothenberger

- Vorsitzender -

A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
(vormals: A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG
von 1890)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzzeit“) zum Einzelabschluss der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung zum 31. Dezember 2007

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Frankfurt am Main, den 28. April 2008

Der Vorstand

Stefan H. Brendgen Dr. Sven G. Rothenberger

-Vorsitzender-



Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007
und Lagebericht

A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine
Anlageverwaltung
Frankfurt am Main

bis 9. November 2007:

A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
vorm. Seilwolf AG von 1890

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung (bis 9. November 2007: A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung vorm. Seilwolff AG von 1890), Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 28. April 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Lemnitzer
Wirtschaftsprüfer

Adams
Wirtschaftsprüfer